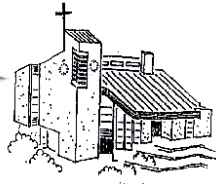


Ausgabe 1/2010 Konfirmation



Evangelischer Gemeindebrief

Frickenhausen und Tischart



Liebe Leserin, lieber Leser,

locker und lässig schlendert der Mensch auf der Titelseite durch eine kreuzförmige Öffnung auf die Sonne zu. Sieht aus wie ein Spaziergang. Harmlos. Entspannung pur. Mal so eben zwischendurch. Entweder dieser Mensch läuft regelmäßig durch diese Öffnung und ist es gewohnt, oder ihm ist gar nicht bewusst, was für einen großartigen Weg die Kreuzöffnung ermöglicht.

Er scheint ja aus einem dunklen Raum zu kommen. Die helle Öffnung in der Form des Kreuzes sticht geradezu aus dem umgebenden Schwarz heraus. Sogar ein bisschen Sonne scheint in den dunklen Raum hinein, aus dem der Mensch austritt.

Wenn ich das Bild so anschau, denke ich: Da will ich unbedingt dabei sein. Ist doch schön, der Sonne entgegen zu gehen, sich vom Licht der unter- (oder im Bild vielleicht auch auf-)gehenden Sonne wärmen zu lassen. Schöne Aussichten für den Spaziergänger.

Für mich lässt dieses Bild Ostern hell aufleuchten. An Ostern trete ich aus dem Dunkel unseres so ungeheuer verletzlichen und schmerzhaft sterblichen Daseins heraus, gehe auf die Sonne Gottes zu, lasse mich und mein Leben von ihm bescheinen, so dass meine Schatten zwar noch da sind, aber hinter mir liegen. Ostern ist für mich Hoffnung, Zukunft, Licht und Leben. Christus ist auferstanden, hat die Grenze des Todes, die wir Menschen vielleicht etwas verrücken, aber nie aufheben können, überwunden. Ich will fest darauf vertrauen, dass das auch für mich gilt.

Der Spaziergänger geht so entspannt durch die Öffnung auf die Sonne zu. Ich hoffe, er weiß, was ihm hier den Weg aus dem Dunkel ermöglicht: das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist. Sein Tod bedeutet für uns Leben, die schwarze Mauer ist durchbrochen. Gott sei Dank, dass wir das wieder an Karfreitag und Ostern feiern können!

Frohe Ostern!

Ihr Pfarrer Andreas Roß



Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Frickenhausen-Tischardt

Verantwortlich: Pfarrer Andreas Roß, Pfarrer Wilfried Scheuer Gestaltung: Elvira Jaiser

Druck: Senner-Druck, Nürtingen

Der Gemeindebrief erscheint 3-4 x jährlich in einer Auflage von 1800 Stück und wird kostenlos an alle evang. Haushalte durch die Vertrauensleute verteilt. Wenn Sie die Herausgabe des Gemeindebriefs finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende unter dem Stichwort „Gemeindebrief“ auf eines der angegebenen Konten:

Kirchenpflege Frickenhausen: KSK Esslingen, Kto.Nr.: 48 200 484, Volksbank Hohenneuffen, Kto.Nr.: 16 21 009

Kirchenpflege Tischardt: KSK Esslingen, Kto.Nr.: 48 200 707

Krankenpflegeverein: Volksbank Hohenneuffen, Kto.Nr.: 382 000

E-mail: Pfarramt.Frickenhausen@elk-wue.de bzw. Pfarramt.Tischardt@elk-wue.de

Tel.: Frickenhausen 07022/41937 Tischardt 07123/31374

FAX Frickenhausen 07022-470917 Tischardt 07123-367525

Weltmissionsprojekte 2010

Projekt Frickenhausen

Kirche gegen Armut - Landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme auf Sulawesi/Indonesien

In seiner Sitzung vom 17.12.2009 hat der Kirchengemeinderat beschlossen, in den nächsten Jahren nur noch ein Missionsprojekt zu unterstützen und sich in der Sitzung vom 19.01.2010 für das Projekt „Kirche gegen Armut - Landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme auf Sulawesi / Indonesien“ entschieden, das bereits im Jahre 2008 von uns in Frickenhausen

mit unterstützt wurde. In diesem Projekt werden Menschen in 4 christlichen Kirchen auf Sulawesi, Indonesien, durch das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) unterstützt.

„Legt Alpengärten entlang der Küste an, haltet Schweine oder Ziegen, pflanzt Kakao oder Kaffee, mästet Rinder, setzt Karpfen in euren Reisfeldern aus“ – die diakonische Arbeit in den indonesischen Kirchen auf Sulawesi geht seit vielen Jahren für uns ungewohnte und immer neue Wege, um ihre Gemeinschaft aus der Armut herauszuführen.

Mit dem Programm „Kirche gegen Armut“ unterstützen die Kirchen ihre Gemeindeglieder dabei, eine wirtschaftliche Perspektive für sich und ihre Kinder auf zu bauen. Sie erhalten so zum Beispiel Kakao-Samen oder Kaffee-Setzlinge und werden in deren Kultivierung unterrichtet. Familien, die sich an dem Tierhaltungsprogramm beteiligen, erhalten kleine Ziegen oder junge Schweine mit der Auflage, später Jungtiere an andere Familien weiterzugeben.

Wir in Frickenhausen wollen mit unserer Unterstützung für dieses Projekt dazu beitragen, dass die Kirchen auf Sulawesi ihre Programme zur Armutsbekämpfung umsetzen können.

Manfred Gröppel, Vorsitzender KGR

Ulrich Kohler, Beauftragter für Mission und Ökumene



Foto EMS



Foto EMS

Amano-Schule in Sambia

Die Kirchengemeinde Tischartd unterstützt auch weiterhin die Amanoschule in Sambia, die 2004 gegründet wurde. Inzwischen werden rund 80 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Ausbau der Unterrichtsmöglichkeiten für 350 Kinder ist geplant. Mit Hilfe von Spendern aus Deutschland konnte jetzt eine Photovoltaikanlage nach Sambia gebracht werden, die die Schule mit Strom versorgen kann. Schwaben denken dabei praktisch: Aus dem Transportcontainer, in dem die Solaranlage verschickt wird, soll ein Kühlhaus für die Schulküche werden.

Mit dem Geld aus unserer Kirchengemeinde wird z.B. ermöglicht, dass Waisenkinder, die kein Schulgeld bezahlen können, an der Schule unterrichtet werden können.

Andreas Roß



Foto Liebenzeller Mission

Projekt Tischartd

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Tischardt 7. März 2010

Vanessa Koch Lars Glöckler Moritz Heinzmann
 Marie Eberspächer Judith Roß
 Viola Doster

Frickenhausen 14. März 2010

Robin Kober
 Giulia Schwarz Natalie Teml Christian Weber Caroline Kuron
 Lena Ljubicic Domenico Capano Sina Lutz Moritz Kraft Nicole Schlotz
 Janisa Buck Lukas Kneule Patrick Föhl Boris Beitel Benjamin Balz
 Daniel Bergmüller Stefanie Balz Meike Czischek
 Ann-Sophie Beck

Frickenhausen 21. März 2010

Marius Weber Johanna Schmelz Tamara Renner Nikolaos Sliakas
 Manuel Völker David Mojzis Alexandra Rein Patrick Velte Christina Streb
 David Hirt Melissa Mohr Judith Mönch Jochen Speier
 Melanie Geiß Marvin Grimme Larissa Propp
 Lea-Philine Beyer

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Eure Konfirmation ist ein großer Tag für Euch, aber auch für Eure Familien und für uns als Kirchengemeinde. Denn Ihr selbst bekräftigt mit Eurem „Ja“, dass Ihr der christlichen, evangelischen Gemeinde angehören wollt.

Eurer Konfirmation vorausgegangen ist ein Jahr Konfizeit: sich kennenlernen, den Platz finden in der neuen Gemeinschaft, auch Konflikte austragen - Gottesdienste besuchen, sich auseinandersetzen mit Glaubensfragen, die Bibel und insbesondere Jesus kennen lernen und - ganz wichtig - immer wieder den Bezug zum heutigen, zum eigenen Leben herstellen.

Begleitet haben Euch in dieser Zeit Pfarrer Roß und ich, in Frickenhausen auch das Konfi-Team, das regelmäßig, Woche für Woche, seine Zeit und Kraft eingebracht und sich ehrenamtlich für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und für die Kirchengemeinde eingesetzt hat. Dafür herzlichen Dank dem Konfi-Team, auch im Namen unserer Kirchengemeinderäte.

Die Konfifreizeit haben die Tischardter und die Frickenhäuser gemeinsam erlebt. Es war spannend, Euch in der Gruppe zu erleben, es war spannend, die Entwicklung um die Entstehung Eurer eigenen Glaubensbekenntnisse und die Entstehung der Bilder zum Glaubensbekenntnis zu beobachten.

Schade, wenn dies alles mit dem Tag Eurer Konfirmation beendet wäre! So, wie wir - Pfarrer und Konfi-Team - uns über die Gespräche und Begegnungen mit Euch freuen, so freuen sich die Kirchengemeinden auf Euch. Wir hoffen, dass Ihr auch weiterhin am Gemeindeleben teil nehmt oder es sogar aktiv mitgestaltet. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Manchmal mag Trennendes zwischen Jung und Alt sein - aber Hindernisse sind dazu da, überwunden zu werden, so dass wir immer wieder neu aufeinander zugehen können. Unsere Kirche braucht Euch mit Euren Ideen und Anregungen, um lebendig zu bleiben.

Ich wünsche Euch und Euren Familien einen unvergesslichen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen:

Gott sei vor euch, um euch den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben euch, um euch zu schützen gegen Gefahren.

Gott sei hinter euch, um euch vor böser Heimtücke zu bewahren.

Gott sei unter euch, um euch aufzurichten, wenn ihr fallt.

Gott sei bei euch, um euch zu trösten in Traurigkeit.

Gott sei um euch herum, um euch gegen Angriffe zu verteidigen.

Gott sei über euch, um euch zu segnen.

Es grüßt Euch, auch im Namen von Pfarrer Andreas Roß,

Euer Pfarrer Wilfried Scheuer

Ein neues Konfirmandenjahr beginnt...

Alle evangelischen Mädchen und Jungen, die im Jahr 2011 vierzehn Jahre alt werden, laden wir ein, den Konfirmandenunterricht zu besuchen und sich konfirmieren zu lassen. In der Regel sind diese Jugendlichen zur Zeit Siebtklässler.

Im Konfirmandenjahr gibt es den regelmäßigen Unterricht mittwochnachmittags. Dort besprechen wir gemeinsam unsere Glaubensfragen, lernen die Bibel besser kennen und reden über Gott und darüber, was uns wichtig ist. Die Fragen und Probleme der Jugendlichen nehmen wir ernst und suchen mit ihnen nach Antworten.

„Konfi“ ist aber weit mehr als der Nachmittagsunterricht. Im Konfirmandenjahr lernen die Jugendlichen die Kirchengemeinde kennen, übernehmen auch einzelne Dienste (zum Beispiel die Erntedankgabensammlung) und gestalten einzelne Gottesdienste mit. Die 3zehn16-Jugendgottesdienste im Evangelischen Kirchenbezirk Nürtingen sind ein spezielles Angebot für Jugendliche.

Folgende Termine sind wichtig:

Zum Info- und Anmeldeabend sind alle interessierten Mädchen und Jungen mit ihren Eltern eingeladen, in Tischartd am Montag, dem 8. März, um 19:30 Uhr in der Christuskirche, in Frickenhausen am Mittwoch, dem 24. März, um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Bitte bringen Sie Ihr Familienstammbuch oder die entsprechende Taufbescheinigung mit.

Der Konfirmandenunterricht beginnt am ersten Mittwoch nach den Osterferien (14. April, Frickenhausen 15:00 Uhr, Tischartd 14:30 Uhr). Der Konfirmationssonntag ist in Tischartd der 27. März 2011. In Frickenhausen sind es zwei Konfirmationssonntage, der 3. und 10. April 2011.



Soll ich mich konfirmieren lassen?

Manche jungen Leute überlegen sich sehr bewusst, ob sie sich wirklich konfirmieren lassen sollen. Grundsätzlich hat jeder Mensch die Freiheit, sich zu konfirmieren zu lassen – oder eben auch nicht. Die Kirche hat ein Interesse daran, Dich zu konfirmieren. Aber gezwungen wird niemand. Hier jedoch sind ein paar starke Gründe, sich konfirmieren zu lassen:

- Wenn Du tiefbohrende Fragen zum Leben hast, zum Beispiel: „Welchen Sinn macht mein Leben? Wozu bin ich eigentlich hier?“, dann hast Du in der Konfirmandenzeit die besten Chancen, Antworten zu finden.
 - Wenn Du Zweifel an Gott hast („Gibt's den überhaupt? Warum lässt er so viele grausame Dinge zu?“), dann bist Du im Konfirmandenunterricht echt willkommen. Wir wollen mit Dir diskutieren, ohne Dir vorzuschreiben, was du glauben sollst.
 - Wenn Dir die Bibel bisher ein Buch mit sieben Siegeln war und Du kritische Fragen dazu hast („Schöpfung in sieben Tagen? Das glaubt doch keiner! Geboren von einer Jungfrau? Wie das denn?“), dann hör Dir doch mal unsere Gedanken dazu an.
 - Wenn Du Menschen kennenlernen willst, die an Gott glauben und dennoch keine Spinner sind – bei uns kannst Du sie sogar anfassen und mit ihnen reden!
- Du siehst: Kritische Fragen sind bei uns kein Hindernis, sondern herzlich willkommen. Sei dabei!

Pfarrer Andreas Roß

Was bedeutet das Wort „Ostern“?

Jeder kennt es, aber wer weiß schon, was das Wort „Ostern“ an sich bedeutet? Immer wieder liest man von einer germanischen Göttin „Eostra“ oder „Ostara“. Was ist dran an diesem Hinweis? Der große englische Kirchenhistoriker Beda Venerabilis aus dem 8. Jahrhundert hat einmal behauptet, dass es eine Frühlingsgöttin Eostra gegeben habe und dass von ihrem Namen das Wort „Ostern“ kommt. Das Problem ist nur, dass außer dem sonst sehr zuverlässigen Beda niemand anderes diese Göttin gekannt zu haben scheint. Im Gegensatz zu anderen germanischen Gottheiten hat man diese Göttin bis heute nirgendwo nachweisen können. Sie ist folglich sicherlich ein reines Phantasieprodukt.

In esoterischen Büchern und Internetseiten „weiß“ man nun, dass der Eostra Hasen und Eier geopfert worden wären und daher uns Heutigen der Hase an Ostern Eier bringt. Aber auch diese Behauptung hat keinerlei Anhalt an dem, was wir über die germanische Religion wissen. Die Brüder Grimm, die ja nicht nur Märchen gesammelt haben, sondern im 19. Jahrhundert bedeutende Sprachwissenschaftler waren, haben nun überlegt, ob man aus dem angelsächsischen Götternamen „Eostra“ nicht eine germanische Gottheit „Ostara“ rekonstruieren könnte. Doch auch das ist reine Spekulation, die jedoch in heutiger esoterischer und neuhidnicher Literatur als Tatsache verkauft wird. Mag die Ähnlichkeit zwischen den Worten „Ostern“ und „Astarte“, einer orientalischen Göttin, auch überraschen



– es bleibt dabei: Ostern hat keine heidnischen Wurzeln.

Was bedeutet nun das Wort „Ostern“ tatsächlich? Ehrlich gesagt – das weiß niemand so genau. Am ehesten ist es - enttäuschenderweise - eine falsche Übersetzung des lateinischen Begriffes für die Osterwoche. Die Sprachwissenschaftler konnten sich noch nicht über die Herkunft und Bedeutung des Wortes „Ostern“ einigen.

Klar ist aber, was wir an Ostern feiern: die Auferstehung von Jesus Christus, mit der Gott deutlich gemacht hat, dass er stärker ist als der Tod.

Pfarrer Andreas Roß

STICHWORT: OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.



Der Kirchenchor im Frühling / Frühsommer 2010

Auch in den kommenden Monaten möchte der Kirchenchor wieder mit einem bunten, höchst abwechslungsreichen Programm für musikalische Leckerhappen“ in der Gemeinde sorgen. Das geschieht zum einen in Gottesdiensten, zum anderen im Sommerkonzert.

Zunächst steht der Karfreitag an, wo wir in Tischartd im Gottesdienst Choräle der Matthäuspassion und der Johannespassion von J. S. Bach gegenüberstellen werden. Sonntag Kantate (2.Mai) sind wir dann in Frickenhausen wieder zu hören und hoffen, dem Anlass „cantate“ (lateinisch = singt!) musikalisch gerecht zu werden.

Dann aber gilt die volle Aufmerksamkeit dem bevorstehenden Sommerserenadenkonzert am Sonntag, 4. Juli um 19 Uhr in Tischartd. Dieses Mal steht ein Themenabend zum Hohelied der Bibel an. Schon sprachlich ist das Hohelied Salomos eine Besonderheit, ganz zu schweigen von seiner Thematik! Wird hier doch auf wunderbare Weise in einer sehr direkten, meist auch bilderreichen Sprache die gegenseitige Liebe facettenreich und höchst kunstvoll besungen. Es kann nicht überraschen, dass sich zahlreiche Komponisten von dieser Faszination inspirieren ließen und vor allem in der Renaissance etliche Hoheliedvertonungen entstanden sind. Lassen Sie sich schon jetzt einladen zu diesem Gesprächskonzert, in welchem auch die Rezitation dieses hoherotischen Textes eine große Rolle spielen soll. Den Hoheliedvertonungen werden die „Neun deutschen Arien“ für Sopran, Violine und Continuo von G. F. Händel gegenübergestellt,

Karfreitag,
2. April, 10.00 Uhr
Christuskirche Tischartd
**Choräle der Matthäuspassion und der
Johannespassion von J.S. Bach
im Gottesdienst**



Sonntag, 2. Mai, 9.15 Uhr
Evang. Kirche Frickenhausen
Mitwirkung im Gottesdienst

Sonntag, 4. Juli, 19 Uhr
Kirchplatz in Tischartd
Sommerserenadenkonzert

für den Sopranpart konnte einmal mehr Lydia Kucht (Absolventin der Musikhochschule Stuttgart) gewonnen werden, die eine feste Größe bei unseren Konzerten ist. Dass wir anlässlich des Bezirkskirchentages eingeladen wurden, am 12. Juli das Konzert in der Lutherkirche Nürtingen zu wiederholen, sei an dieser Stelle kurz erwähnt. Auch zu den 700-Jahr Feierlichkeiten Frickenhausens wollen wir musikalisch beitragen. Über Ihre Unterstützung des Chores als Zuhörer/in würden wir uns sehr freuen. Noch mehr aber freuen wir uns, wenn Sie Lust bekommen haben, bei uns als Sänger/in einzusteigen, je früher und entschlossener, desto besser. Zögern Sie nicht, wir nehmen Sie mit Freuden auf, gleich welcher Stimmlage, Alter, Geschlecht, das alles spielt keine Rolle, Sie müssen auch noch nicht chorerfahren sein. Wir proben immer freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Frickenhausen. Auf Ihr Kommen freuen sich der Chor und sein Chorleiter *Christian Walter*.

Die wichtigsten Lieder der Welt?

Welche der fast 600 Lieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) singen Sie?

Nehmen wir einmal zehn Personen aus unterschiedlichen Gemeinden unserer Landeskirche – wetten, dass wir eine nur geringe Übereinstimmung an Liedtiteln bekommen? Die badische und die württembergische Landeskirchen haben sich auf einen gemeinsamen „Kernliedschatz“ von 33 Liedern geeinigt. Diese Lieder sollen zum gemeinsamen Liedgut der Evangelischen in Baden-Württemberg werden, das die Generationen verbindet. Es mögen nicht die wichtigsten Lieder der Welt sein, aber sie sind so wichtig, dass es lohnt, sie zu kennen. Hier finden Sie die Kernlieder für die Passions- und Osterzeit. Einfach mal im Gesangbuch blättern!

Befiehl du deine Wege (361)

Korn, das in die Erde (98)

O Haupt voll Blut und Wunden (85)

Christ ist erstanden (99)

Gelobt sei Gott im höchsten Thron (103)

Wir haben Gottes Spuren festgestellt (656)

Stufen des Lebens hat Jubiläum – 5. Kurs im Januar/Februar 2010



Nochmal zur Erinnerung: Was ist an den Glaubenskursen von ‚Stufen des Lebens‘ das Besondere?

Mit Hilfe von Bodenbildern um die die Teilnehmer/innen im Kreis sitzen, kann sich Glaube und Leben entfalten. Die Veranschaulichung biblischer Geschichten mit Dingen des Alltags regt zu Assoziationen an und bringt die eigene Lebensgeschichte ins Spiel.

Anstößig leben?! – angestoßen werden zum Lob Gottes lautete der Titel unseres Glaubenskurses im Januar/Februar 2010.

Anstoßen, angestoßen werden hat etwas mit Bewegung zu tun. Meine Sichtweise, mein Standpunkt kann sich dadurch verändern. Deutlich wurde diese Tatsache beim Spiel mit Holzkugeln als Bodenbild.

In der 1. Kurseinheit erfuhren wir, wie der Heilige Geist, angefangen bei Maria über Elisabeth, Zacharias, die Hirten, die Weisen, über Simeon bis zu Hanna, einen Impuls gegeben hat, der in einer Art „Kettenreaktion“ fortwirkte und letztendlich zum Lob der Herrlichkeit Gottes führte.

Phasen des Hochgefühls (Verheißung) ebenso wie große Schwierigkeiten (sie muss loslassen, viel Anstößiges durch ihren Sohn ertragen)

durchlebt Maria in der 2. Kurseinheit. Aus den Dornen werden Rosen, als Maria beim Pfingstwunder die Kraft des heiligen Geistes wieder erfahren darf.

In der 3. Kurseinheit stellten wir uns die Frage, warum Menschen häufig in eine Rolle schlüpfen und ihr wahres Ich hinter einer Maske verbergen, oft ist unser Leben von der Angst geprägt, vor Gott und den Menschen nur dann recht zu sein, wenn wir Opfer bringen, uns anpassen und nichts an uns Anstoß erregen kann. Anhand der Geschichte von der Tempelreinigung versuchten wir, diesen Aspekt zu beleuchten und erkannten, dass Jesus möchte, dass wir immer wieder die Lebensmitte entdecken. Er reinigt, schafft Raum. Ich bin geliebt, so wie ich bin!

Was ist der Heilige Geist? – Wie wirkt er? Mit diesen Fragen setzten wir uns in der 4. und letzten Kurseinheit auseinander. Wie ein roter Faden zog sich dieses Thema durch den ganzen Kurs. In Marias Leben spielte er eine entscheidende Rolle. Im Pfingstgeschehen gab er einen gewaltigen Anstoß. Wir entdeckten, dass der Heilige Geist angestoßen hat, anstößt und weiter anstoßen wird.



Der Kurs hat uns sicher viele neue Denkanstöße gegeben. Wir danken allen, die dabei waren und denen, die uns bei der Durchführung des Kurses unterstützt haben.

Angela Franz / Martina Faude für das Mitarbeiterteam



15 Jahre „Aktiv ab 55“



Als Frau Elke Maier mich Anfang 2009 fragte, ob ich die Adventsfeier bei „Aktiv ab 55“ am Ende des Jahres gestalten könne, war mir nicht bewusst, dass dies mit einem großen Einschnitt verbunden sein würde. In der Adventsfeier am 10. Dezember 2009 gab Frau Maier aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Kreises „Aktiv ab 55“ ab. Sie blickte auf das 15-jähriges Bestehen des Kreises zurück. Sie erinnerte an die erste Zusammenkunft am 13.10.1994. 540 Gemeindeglieder im Alter von 55 bis 75 Jahren waren damals angeschrieben worden, 62 folgten der Einladung zu einem Diavortrag von Herrn Eberhardt über Ladakh. Schon der Name „Aktiv ab 55“ bürgte für diverse Aktivitäten: Museumsbesuche, Stadtführungen, kleine Wanderungen, Busausfahrten in die nähere und weitere Umgebung (Aalen, Heidelberg, Bodenseewasserversorgung Sipplingen, Ulm, Mainau, Augsburg), 5-6-Tage-Reisen nach Dresden, Zell am See, in die Lüneburger Heide. Auf dem Programm standen Besuche im Landtag, beim Süddeutschen Rundfunk, im Planetarium oder im Bibelmuseum Stuttgart. Vorträge u.a. über Scientology, Islam, Jüdischer Glaube und Christentum fanden lebhaftes

Interesse. Reiseberichte über Ägypten, Israel, Ghana oder Japan vermittelten Einblicke in andere Kulturen.

Zu den Adventsfeiern lud Frau Maier Referenten ein, die den Nachmittag durch besinnliche Texte und Erzählungen gestalteten und auf das bevorstehende Christfest einstimmten.

Frau Maier dankte den Ausschussmitgliedern, die vom ersten Tag an immer dagewesen seien, sie nie im Stich gelassen hätten und eine große Hilfe für sie waren. Ebenso dankte Frau Maier all denen, die bei der Bewirtung geholfen haben. Es sei eine schöne Gemeinschaft zusammengewachsen und es habe ihr viel Freude gemacht. Sie würde sich sehr freuen, wenn bald ein Nachfolger für sie gefunden wird.

Herr Altenmüller dankte Frau Maier und ihrem Mann namens des Ausschusses.

Er hob das gute Miteinander hervor.

Geblichen seien schöne Erinnerungen an die vielseitigen und interessanten Erlebnisse. Er wünschte dem Ehepaar Maier für die Zukunft noch weitere erlebnisreiche und gesunde Jahre.

Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde dankte ich Frau Maier und ihrem Team für 15 Jahre engagierter Erwachsenenbildung, geprägt von wachem Geist und heiterer Gemeinschaft.

Den verbleibenden Betrag in der Kasse des Kreises in Höhe von 200 Euro spendete der Kreis der Evangelischen Kirchengemeinde. *Pfarrer Wilfried Scheuer*



Jubiläumsjahr 700 Jahre Frickenhausen

Streiflichter aus der Kirchengeschichte von Frickenhausen

Durch die 700 Jahre urkundlich belegter Geschichte hat ihre Kirche die Menschen in Frickenhausen begleitet. Zeugnis dafür ist die Unserer Lieben Frau geweihte Kirche mitten im Ort. An ihr lassen sich viele Stationen der Frickenhäuser Geschichte ablesen, angefangen von ihrem Bau um das Jahr 1500, also noch vor der Reformation. Einzigartig das Fresko eines kostbaren Teppichs, der einst als Hintergrund für ein Sakramentshaus diente, von dem nur noch einige Bruchstücke zeugen.

Die Reformation machte aus Frickenhausen einen rein evangelischen Ort. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich dies durch die Katholiken, die als Vertriebene nach Frickenhausen kamen und 1963-65 die Klaus v. Flüe-Kirche erbauten.

Eine 700jährige Geschichte lässt sich nicht an einem Abend erzählen. Der Vortrag von Prof. Dr. Hermann Ehmer, dem früheren Leiter des Landeskirchlichen Archivs in Stuttgart, wird daher „Streiflichter aus der Kirchengeschichte von Frickenhausen“ bieten.

*** Der Vortrag von Prof. Dr. Hermann Ehmer findet nicht, wie zeitweilig angekündigt, in der Festhalle, sondern im Omni statt! ***



„Streiflichter aus der Kirchengeschichte“

Vortrag von Prof. Dr. Ehmer
am Freitag, 12. März, 20 Uhr
Kath. Gemeindehaus Omni

Kreuzweg der 700 Jahre

am 26. März 2010 um 18 Uhr in der Kath. Klaus v. Flüe-Kirche

Wie unsere Vorfahren ihr Leben vom Glauben her gestalteten. Kreuzwege mit Bildern und Texten aus jedem Jahrhundert. Kreuzweg bedeutet immer Kreuz und Auferstehung. Der Glaube bringt Licht in die Dunkelheit.

Weitere kirchliche Beiträge zum Jubiläumsjahr bis zum Sommer 2010:

13. Juni 2010

Die Kirchenführungen erschließen Zugänge zu den Kirchenräumen der evang. und kath. Kirche am Ort mit ihrer Architektur und Ausstattung.

17.00 Uhr - 17.50 Uhr

Führung mit Andacht in der evang. Kirche zu unserer Lieben Frau. Thema: Starke Zeugnisse aus der vorreformatorischen Zeit - Ausgestaltung nach der Reformation bis heute.

17.50 Uhr

Spaziergang von der evangelischen zur katholischen Kirche

Ca. 18.10 Uhr - 19.00 Uhr

Führung mit Andacht in der kath. Klaus v. Flüe-Kirche. Thema: Nachkonziliare Ausstattung mit vorkonziliarer Planung.

18. Juli 2010, 10 Uhr

Ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche als Eröffnung der Festwoche.

Thema: **gedenken, erinnern, gegenwärtig setzen, Zukunft gestalten.**

Anschließend herzliche Einladung zur Begegnung beim ökumenischen „Ständerling“ auf dem Rathausplatz (bei schlechtem Wetter im Omni).

18. Juli 2010, 14 Uhr

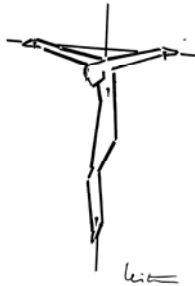
Meditativer Spaziergang zum Jakobsbrunnen unter der Leitung von Daniela Haug

Besondere Veranstaltungen in der Passions- und Osterzeit im Umkreis

25.02. / 04.03. / 11.03. /
18.03. / 25.03 (Do.)

19.30 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten.

St.-Ulrich-Kirche (Altenriet)



Kreuzwege - Unterbrechung in der Passionszeit
Die Passions- oder Fastenzeit beginnt sieben Wochen vor Ostern. Sieben Wochen, die einen Weg beschreiben. Einen Weg durch das Leben wie es ist hin zum Osterfest. Fastenzeit ist Bußzeit und damit Zeit der Orientierung und Neuorientierung. Zeit der Ausrichtung auf das, was kommt – Ostern – in dem, was ist – Alltag. Sie sind eingeladen, den Weg durch die Passionszeit gemeinsam mit anderen zu gehen. An den Kreuzwegen werden wir inne halten, uns die Kreuze bewusst machen, singend, betend, schweigend, hörend - und weiter gehen Richtung Osterfest. Die Kreuzwege sind Andachten, die zur Stille führen wollen, zur inneren Einkehr. Zur Ruhe, die den Blick auf das Leben und das kommende Osterfest frei macht.

Do 25.02./04.03./11.03./

18.03., 19 Uhr

Evang. Kirche Neuenhaus

25.2.: Lebens-Träume; 4.3.: Lebens-Ängste und -Sorgen; 11.3.: Lebens-Wert; 18.3.: Leben auch mit Brüchen und Schuld 25.3. Auf der Grenze. Was hat das Leben mit dem Tod zu tun?

Mensch, lebe! - Stille halbe Stunde

31.03., 19 Uhr

Bertholomäuskirche Oberboihingen

Salbungsgottesdienst

01.04., 19.00 Uhr

Versöhnungskirche Nürtingen

Zusammen mit der Kinderkirche sind Familien mit Kindern eingeladen zu einer kindgerechten Abendmahlsfeier. Diese wird dabei in ein gemeinsames Abendessen mit Fladenbrot, Salaten und Aufstrich übergehen.



Feierabendmahl mit Kindern

02.04., 18.00 Uhr

Stadtkirche St. Laurentius

J. S. Bach: Johannespassion BWV 245. Fanie Antonelou (Sopran) / Kai Wessel (Altus) / Daniel Jenz (Tenor, Evangelist) / Ulrich Wand (Bass, Jesus) / Patrick Pobeschin (Bass, Arien) / Nürtinger Kantorei / Barockorchester „La Banda“, Leitung: Angelika Rau-Čulo

Karten zu 16 €, 12 € (erm. 10 €) und 8 € sind in der Buchhandlung im Roten Haus und an der Abendkasse erhältlich.

Musik zur Grablegung Christi

02.04., 14.00 Uhr

Beginn: Im Garten des Jugendhauses in Nürtingen, Steinenbergstraße 6 (gegenüber K3N)

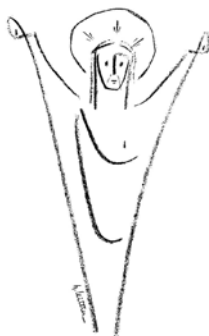
Kinderkreuzweg nicht nur für Kinder. Infos: Diakon Jochen Rohde, Tel. 07022 73864-26

Kinderkreuzweg

02.04., 11 Uhr

Treffpunkt: Kath. Dreifaltigkeitskirche Oberboihingen, Friedhofstraße

Ökumenischer Kinderkreuzweg



02.04.,

St.-Ulrich-Kirche (Altenriet)

mit Werken aus der Passion

Konzert der Altenrieter Landstreicher

03.04.2010, 17 Uhr

Ökumenische Lichtfeier

Start: Kath. Kirche St. Michael, Neuffen

In der St. Michaelskirche wird das Licht entzündet und in einem gemeinsamen Marsch läuft man zur evangelischen Martinskirche.

... Fortsetzung Passions- und Osterveranstaltungen im Umkreis

04.04., 5:30 Uhr **Osternacht**

St.-Ulrich-Kirche (Altenriet)

Der liturgische Weg der Osternacht führt aus dem Dunkel ins Licht. Wir treffen uns in der dunklen Kirche. Bibeltexte rufen die Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk in Erinnerung. Das Osterlicht wird entzündet und weiter gereicht: Licht leuchtet auf in der Finsternis.

Tauferinnerung: Das Licht leuchtet für uns.

Abendmahl: Wir gehören in die Geschichte Gottes mit der Welt hinein.

Die Feier gipfelt im Osterevangelium: Christ ist erstanden! Abschluss am Osterfeuer.

Im Anschluss findet im Gemeindehaus ein Osterfrühstück statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

04.04., 5:30 Uhr **Osternachtfeier**

Stadtkirche St. Laurentius

Die Osternachtfeier beginnt mit dem Osterfeuer vor der Stadtkirche. Im Gottesdienst mit Abendmahl wird der Übergang vom Dunkel ins Licht sowohl zu Gehör gebracht wie vor Augen geführt. Zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs erklingt der Osterruf „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“. Im Anschluss wird zum Osterfrühstück im Jugendhaus eingeladen.

04.04., 6.00 Uhr **Osternacht**

Bartholomäuskirche Oberboihingen
mit anschließendem Frühstück.

... und in Frickenhausen / Tischardt

Donnerstag, 11. März,
19.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus
Frickenhausen
**Konzert mit
Claas-P. Jambor**
im Rahmen von Ilse
Stehlampenrock



Eintritt: 8€ / 5€ erm.
Veranstalter: CVJM Frickenhausen



Dienstag, 30.
März,
17:30 Uhr
Christuskirche

Passionsspiel der Kirchertschule

Schüler der Grundschule spielen die Geschichte von Jesu Leiden und Sterben.



Freitag, 12. März,
um 20 Uhr
kath. Gemeindehaus Omni
Vortrag von
Prof. Dr. Hermann Ehmer
zum Thema
**„Streiflichter aus der
Kirchengeschichte von
Frickenhausen“**

Eine 700jährige Geschichte lässt sich nicht an einem Abend erzählen. Der Vortrag von Prof. Dr. Hermann Ehmer, dem früheren Leiter des Landeskirchlichen Archivs in Stuttgart, wird daher „Streiflichter aus der Kirchengeschichte von Frickenhausen“ bieten. (Näheres siehe Seite 11).

Ostersonntag, 04.04.
11:30–12:00 Uhr
Bauwagen des Kindergartens
im Kirchertwald

**Kleinkinder-Ostergottesdienst
im Kirchertwald**

Alle Familien mit Kindern sind zu unserem Ostergottesdienst im Freien herzlich eingeladen. Wir treffen uns beim Bauwagen des Kindergartens Sonnenhügel dort, wo die Straße "Im Öschle" in den Wald mündet.

Frühstücksgespräch

Wenn Sie an Glaubens- und Lebensfragen interessiert sind und eine offene Runde suchen, um sich über solche Fragen auszutauschen, bietet unsere Runde am Mittwochmorgen alle vierzehn Tage eine gute Möglichkeit. Pfarrer Roß gibt in der Regel einen Impuls und lädt zum Gespräch ein. Wir versuchen dabei auszuloten, welche Hilfen uns der Glaube für unseren Alltag bietet. Die Gesprächsrunde ist offen für alle Interessierte.

mittwochs, 9:30-
11:00 Uhr
3., 17. und 31. März
im Untergeschoss
der Christuskirche



mittwochs, 9:30-11:00 Uhr
10. und 24. März

Mutter-Kind-Gruppe

Mütter mit ihren Kindern im Baby-, Krabbel- und Kleinkindalter kommen im Untergeschoss der Christuskirche zusammen, um miteinander zu frühstücken, sich auszutauschen, mit den Kleinen zu spielen und zu singen. Auch Sie sind herzlich willkommen! Weitere Informationen bei Larissa Grötzinger (Tel. 07123-18169) oder Sybille Roß (07123-367736).



Dienstag, 27. April,
19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Neuffen
Vortrag für alle Hauskreise und Interessierte des Neuffener Tals

„Effizientes Zeitmanagement“

Referent: Steffen Ruppert

Evangelisch im Täle

Das Kernteam „Evangelisch im Täle“ arbeitet zur Zeit intensiv an den nächsten Schritten, die die sechs evangelischen Kirchengemeinden im Neuffener Tal gemeinsam gehen wollen. Ziel dieser nächsten Schritte ist es, miteinander Antworten auf die Frage zu finden, wofür die evangelischen Christen am jeweiligen Ort Gemeinde sind: Für wen sind wir da? Wer braucht uns? Welche Aufgaben haben wir konkret? Dabei wollen wir offen sein für das, was Gott uns dabei zu sagen hat.

Ebenso wichtig ist es uns, dazu beizutragen, dass die Mitarbeitenden in unseren Gemeinden sich mit großer Freude engagieren. Es geht also nicht darum, einfach neue Aufgaben zu finden und sich in Arbeit zu stürzen.

Vielmehr wollen wir miteinander zu einem neuen Bewusstsein kommen, das „Auftrieb“ verleiht und Mut macht.

Einzelne Teams arbeiten außerdem an Veranstaltungen für Hauskreise und an einer Veranstaltungsreihe, in der wir uns mit der Denkrichtung des so genannten „neuen Atheismus“ beschäftigen.

Wenn Sie Fragen zum Kernteam haben, wenden Sie sich einfach an die Kernteammitglieder: Traugott Kögler und Herr Scheuer in Frickenhausen und Manfred Forschner und Herr Roß in Tischardt.



Pfarrer Andreas Roß

Aus den Kirchenbüchern



Taufen

Frickenhausen

- 08.11.09 Sven Christian Sautter, Sohn von Jörg Sautter und Regina Ullmann
 06.12.09 Tommy Lee Lang, Sohn von Ingo und Evi Lang
 10.01.10 Colleen Wolf, Tochter von Frank Wolf und Ramona Oswald-Wolf

Tischartd

- 24.01.10 Dominik Leon Holl, Sohn von Dirk und Tina Holl



Beerdigungen

Frickenhausen

- 24.11.09 Lukas Eisenbeis
23 Jahre
 07.12.09 Eugen Schneider
79 Jahre
 14.12.09 Elsa Rau geb. Ebinger
89 Jahre
 17.12.09 Dora Maurer geb. Weber
63 Jahre
 21.12.09 Erika Doster geb Bauer
86 Jahre
 13.01.10 Klara Maier geb. Weber
78 Jahre
 15.01.10 Horst Michalik
60 Jahre
 27.01.10 Hermine Maier geb. Bauer
93 Jahre
 27.01.10 Mathilde Kottler geb. Haug
89 Jahre
 05.02.10 Christiane Hüttner geb. Schneider
58 Jahre

*Wie ein Herbstblatt sich
 leise löst vom Baum,
 so möchte ich mein
 Leben lassen,
 wenn die Zeit reif
 geworden ist.
 Leicht möchte ich sein,
 nicht festhalten wollen,
 im Fallen noch mich
 dir entgegenfreuen.
 Sabine Nägeli*

„Mitarbeiter/in gesucht“

Die Evangelische Kirchengemeinde Tischartd sucht ein/e ehrenamtliche/n

Leiter/in des Seniorentreffs

Zu den Aufgaben gehört die Planung und Durchführung des monatlichen Seniorentreffs im Team und die Führung durch die Nachmittage.

Der Seniorentreff wird von einem Team durchgeführt. Sie leiten dieses Team an und werden dabei von Pfr. Roß tatkräftig unterstützt, der an vielen Nachmittagen auch selbst teilnimmt. Als Leiter oder Leiterin des Seniorentreffs gestalten Sie die Nachmittage in christlicher Prägung.

Sie können diese Aufgabe auch zeitlich beschränkt übernehmen. Weitere Informationen bei Pfr. Roß oder beim Seniorenteam (Frau Class, Frau H.Steiner, Frau O. Steiner, Frau Rist, Frau Weiß).

Termine



... in Frickenhausen

- 06.03. 17.00 Katechismusandacht mit Abendmahl (Konfiteam/Scheuer)
11.03. 19.30 Konzert mit Claas-P. Jambor im Evang. Gemeindehaus
12.03. 20.00 Die Entwicklung des kirchlichen Lebens seit 1300 -
Vortrag von Prof. Dr. H. Ehmer im Omni
14.03. 10.00 Konfirmation I (Konfiteam/Scheuer)
21.03. 10.00 Konfirmation II (Konfiteam/Scheuer)
24.03. 19.00 Infoabend Konfirmation 2011
26.03. 18.00 Kreuzweg der 700 Jahre - in der Kath. Klaus-von-Flüe-Kirche
28.03. 10.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Roß)
ab 14.00 Kaffeenachmittag
30.03. 20.00 Passionsandacht
01.04. 20.00 Gründonnerstag - Abendmahlsandacht—Einzelkelche im Gemeindehaus (Scheuer)
02.04. 10.00 Karfreitag – Gottesdienst mit anschl. Abendmahl-Gemeinschaftskelch (Scheuer)
04.04. 08.00 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor (Scheuer)
10.00 Osterfestgottesdienst mit integriertem Abendmahl - Einzelkelche (Scheuer)
05.04. 10.00 Gottesdienst am Ostermontag (Diakon Krohmer/Schorndorf)
11.04. 10.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Scheuer)
18.04. ab 14.00 Kaffeenachmittag
25.04. 10.00 Abendmahlsgottesdienst für Jung und Alt - Einzelkelche (Bühler/Scheuer)
02.05. 09.15 Sonntag Kantate - Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Scheuer)
09.05. 09.15 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Scheuer)
16.05. 11.00 Gottesdienst auf dem Hohenneuffen mit dem Posaunenchor (Scheuer)
ab 14.00 Kaffeenachmittag
23.05. 10.00 Pfingstfestgottesdienst mit angefügtem Abendmahl—Gemeinschaftskelch (Scheuer)
24.05. 11.00 Tälesgottesdienst am Pfingstmontag auf dem Festplatz bei Kohlberg (Thomas Maier)
13.06. 10.30 Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Scheuer)
17.00 Führung in der Evang. und anschließend in der Kath. Kirche
20.06. ab 14.00 Kaffeenachmittag
27.06. 10.30 Gottesdienst mit anschließendem Mitarbeiterfest (Scheuer)
02.-04.7. Konficamp
11.07. 10.30 Eröffnungsgottesdienst des Bezirkskirchentags
18.07.10.00 Ökumenischer Festgottesdienst als Eröffnung der Festwoche mit Ständerling auf dem Rathausplatz (Jopp/Scheuer)
15.08. ab 14.00 Kaffeenachmittag
19.09. ab 14.00 Kaffeenachmittag

.. in Tischart

- 27.2. 18.30 Katechismusandacht mit Abendmahl
2.3. 14.30 Seniorentreff
7.3. 10.00 Konfirmation
10.3. 19.30 Besuchsdienst-Treffen
8.3. 19.30 Infoabend für die neuen Konfirmanden
24.3. 19.30 Sitzung des Kirchengemeinderats
30.3. 17.30 Passionsspiel der Kirchertschule
1.4. 19.30 Vesper-Gottesdienst am Gründonnerstag
2.4. 10.00 Gottesdienst am Karfreitag mit dem Kirchenchor
4.4. 10.00 Festgottesdienst am Ostersonntag
4.4. 11.30 Kleinkinder-Ostergottesdienst (KiGa-Bauwagen)
5.4. 10.00 Gottesdienst am Ostermontag (Geyer)
13.4. 14.30 Seniorennachmittag im Schützenhaus
22.4. 20.00 Gebetskreis „Evangelisch im Täle“
1.5. 1.-Mai-Wanderung
4.5. Seniorentreff-Ausflug
8.6. 14.30 Seniorentreff-Sommerfest
20.6. 10.00 Familientag „30 Jahre Christuskirche“